

von vorn.

Springt mein kleines Herz wieder in die Welt,
schlägt es Purzelbäume, weil es ihm so gut gefällt,
fängt es an zu singen, hält den schrägsten Ton,
läuft nicht mehr davon . . .

Lieg' ich jeden Abend einsam in mein'm Schlafgemach,
und anstatt zu träumen denk' ich ich lieber nach,
halt' anstatt zu atmen lieber Leben an,
doch was kommt dann?

Und jetzt dreht sich's noch einmal von vorn,
läuft ganz langsam, aber rund und quer.
Ich halt' meine Arme und Augen und Ohr'n
längst nicht zu, aber stumm.

Fliegt ein kleiner Blick einsam durch's Regal,
hälst du mich gefangen, ist mir doch egal,
stehst mir gegenüber, bleib ich dennoch still,
obwohl ich's nicht will . . .

Such' ich mir die Scheibe, die den Zettel hält,
lern' ich mich zu trauen, wohl für 'ne neue Welt,
die so prächtig bunt und noch voller Lust,
hab ich's doch gewusst.

Und jetzt dreht sich's noch einmal von vorn,
läuft ganz langsam, aber rund und quer.
Ich halt' meine Arme und Augen und Ohr'n
längst nicht zu, aber stumm.
Du wirfst mich um.